Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 11

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit. Nachdem der Borsitzende noch Kenntnis von der Stellungnahme des Zentralvorstandes zu einer Reihe von Anträgen der Settionen gegeben und der Präsident der Badischen Handmerker- und Gewerbevereinigung, Burthard, den Schweiz. Gewerbeverband zur Jubiläumsversammlung der Vereinigung eingeladen hatte, schloß Präsident Dr. Tschumi die diessährige Gewerbetagung.

Verbandswesen.

Seneralversammlung des Verbandes schweizerischer Schreinermeister in Brunnen. Der Verband schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten hält seine dies jährige Genralversammlung in Brunnen ab. Das Programm sieht wiederum zwei Tagungen vor, und zwar am 18. und 19. Juni, mit Vorträgen von Gewerbesekretär Galeazzi über das Thema "Wie kann im Gewerbe eine Schmutkonkurrenz wirksam bekämpst werden?" und vom Direktor der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt, Bohren, in Luzern über "Die Prämien der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Vergangenheit und Zukunst". Am Sonntagabend sindet ein gemeinsames Nachtessen im Grand Hotel Sonnenberg" in Seelisberg statt. Der dritte Tag ift für einen Ausstug auf die Rigi reserviert.

Der schweiz. Spenglermeister- und Installateurverband wird seine diesjährige Generalversammlung vom 18. bis 20. Juni in Zürich abhalten.

Rongreß der internationalen Vereinigung für gewerblichen Rechtschutz in Genf. Am 9. Juni ist in Genf ein Kongreß der internationalen Vereinigung für gewerblichen Rechtschutz eröffnet worden, an welchem 13 Länder vertreten sind. Verhandelt wird über die Answendung des Haager übereinkommens betreffend die internationale Hinterlegung der gewerblichen Muster und Modelle, die Verlängerung der Patentdauer, das internationale Warenklassenverzeichnis usw.

Rongreß der internationalen Union für Ersindersichus in Genf. Sin Kongreß der internationalen Union sür Ersinderschutz in Genf hat eine Reihe Resolutionen gesaßt betreffend die Dauer der Patente, das geistige Eigentum an wissenschaftlichen Entdeckungen, die internationale Konstatierung von industriellen Mustern und Patenten.

Ausstellungswesen.

Die Ausstellung "Der Garten" im Kunstgewerbemuseum Zürich gibt in Photographien und Grundrissen
— nur ausgesührte Anlagen sind ausgenommen — ein Bild von dem, was heute auf dem Gebiete des Hausgartens, des Siedelungsgartens und des Familiengartens erstrebt wird, wobei dem Kleingarten seiner volkswirtsichaftlichen Bedeutung gemäß besondere Ausmerksamkeit geschenkt ist. Hauptaussteller ist der "Bund Schweizerischenkt ist. Hauptaussteller ist der "Bund Schweizerischenkt ist. Hauptaussteller ist der "Bund Schweizerischen Gartengestalter", ein noch junger Berband, dem iedoch bereits die namhaftesten Gartenbauer unseres Landes angehören. Daneben sind an der Beranstaltung auch andere Fachleute und Architekten des In- und Auslandes sowie gemeinnützige Bereine beteiligt. — Der Reihe neuzeltsicher Arbeiten ist eine historische Abteilung angeschlossen, die den Garten früherer Jahrhunderte und fremde Kulturen in Abbildungen vorsührt, ihrerseits aber auch eine schweizerische Eruppe enthält.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Derlikon 1927 (23. Juli bis 8. August). Da die Zahl der angemelbeten Aussteller auf 150 angestlegen ist, dürste, im Hinblick auf die Vielgestaltigkeit Derlikons in gewerblicher

New bearbeitet.

Neue Redaktion.

Vollständig revidiert.

Schweiz. Baukalender 1927

Redaktion Dr. Walter Hauser, Dipl. Architekt, Zürich

Schweiz. Ingenieurkalender 1927

Redaktion Dipl. Ingenieur Max Aebi, Zollikon-Zürich.

Die unter der neuen Redaktion vollständig umgearbeiteten, den heutigen Verhältnissen entsprechenden Angaben der beiden Kalender, enthalten die Preise sämtlicher Bauarbeiten, die Preise der Baumaterialien, Tag- und Fuhrlöhne in den bedeutenden Städten der Schweiz, Tabellen etc.; ein Inhalt von ausserordentlicher Fülle, emsig zusammengetragen für Hoch- und Tielbau, vom Grund bis zum Dach, alte Arbeiten des Architekten, Ingenieurs, Baumeisters und sämtlicher Bauhandwerker.

Ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Bauinteressenten.

Mit der Zuziehung der beiden in der Praxis stehenden Fachmänner als Redakteure hat der Verlag einen bedeutenden Schritt vorwärts getan, um die nun seit bald 50 Jahren als unentbehrliche Ratgeber eingeführten Kalender, durch ihre sachgemässe umlangreiche Neubearbeitung auf der Höhe zu halten.

Preis einzeln Fr. 10.—. Beide Kalender zusammen Fr. 17.—.

Bestellungen erbittet

FRITZ SCHUCK, ZURICH 7

Telephon: Hottingen 27.73

Merkurstrasse 56

und industrieller Hinsicht und auf die führende Stellung, die viele seiner Firmen einnehmen, die Ausstellung des Interessanten und Lehrreichen sehr viel bieten und weit über den Rahmen anderer lokaler Ausstellungen heraus-

Zur Unterbringung der Ausstellung steht das neue geräumige Sekundarschulhaus auf luftiger Höhe zur Berfügung, deffen Käumlichkeiten dazu wie geschaffen sind. Und auf dem großen Plate vor dem Gebäude erheben sich seitlich die Zelte für Wirtschaftsbetriebe, Festlichkeiten, Spezialausstellungen 2c. Auch die helle Turnhalle wird in den Dienst der Ausstellung gestellt.

Derlikon wird während der Ausstellung viel offiziellen Besuch bei sich begrüßen dürfen. Berufsverbände wollen ihre Jahrestagung mit dem Besuche der Ausstellung verbinden, u. a. der kantonale Malermetsterverband, der kantonale Wagner- und Schmiedemeisterverband, die Delegierten des kantonalen Gewerbeverbandes, der kantonale Kaminsegerverband, und weltere Anmelbungen werden noch erwartet. Ihren Kollektivbesuch haben angezeigt die Gewerbevereine Richterswil, Höngg, Altsteten (Zürich), Dietikon, Schlieren, Wesikon. Auch der kantonale Leichtathletiktag sindet am 6. und 7. August in Derlikon statt.

Das Ausstellungsplakat, aus sieben eingegangenen Entwürfen gewählt (Frenk, Derlikon), stellt mit Zahnrad, Ortswappen und Maßstab sehr sinnreich den Ort und Charakter der Ausstellung dar. Es dürste wohl hald die Bevölkerung von Nah und Fern auf die Gewerbes und Industrie-Ausstellung in Oerlikon gebührend aufsmerksam machen.

Werkundausstellung "Die Wohnung" Stuttgart, Juli bis September 1927. (Mitget.) Auf dem Gelände der Werkundausstellung am Welßenhof in Stuttgart schreiten die Arbeiten rasch voran. In den letzten Wochen find auch die erft kurzlich begonnenen Bauten außerordentlich gefördert worden, sodaß jest die Mehrzahl der Baufer unter Dach und mit Beizungsanlagen und Inftallationen versehen find.

Es tommen die zweckmäßigften und neuesten Sufteme der Luft-, Barmwaffer-, Gas- und Eleftrizitätsheizung

zur Anwendung.

Zum Teil wird bereits mit dem Innenausbau, dem Einbau von Möbeln und Kücheneinrichtungen 2c. begonnen.

Nachdem die Arbeiten soweit vorgeschritten find, erweift sich wie gut die einzelnen Wohnungen verteilt sind. Mus den fehr großen Fenftern, von den geräumigen Terraffen und den durchweg flachen Dächern, die großen: teils begehbar find, genießt man eine reizvolle Fernsicht auf das Neckartal und die tiefer liegenden Teile Stuttgarts.

Daß der Ausstellung auch im Ausland reges Intereffe entgegengebracht wird, beweisen erneut die in den letten Tagen eingegangenen Anmeldungen von Besucher: gruppen aus Ofterreich, ber Schweit, Belgien und

Polen.

Cotentafel.

+ Sans Giger, Architett in Reinach, ftarb am 6. Juni im Alter von 54 Jahren.

† 3. Ed. Schneider, alt Gerbermeifter in Biglen (Bern) ftarb am 7. Juni im Alter von über 90 Jahren.

† Suftav Goldinger, Malermeifter in Lugern, ftarb am 8. Juni im Alter von 56 Jahren.

Verschiedenes.

Bur Rachahmung empfohlen. Gin angesehenes, gurcherisches Architekturbureau, in ber offenbaren Absicht, den nach Offertenstellung eingehenden Preisabgeboten entgegenzutreten, hat Anlaß genommen, die Offertenformulare mit folgender, vom Unternehmer zu unterzeichnenden Schluß-Erklärung zu versehen: "Die unterzeichnete Unternehmung erklärt obige Preise als äußerft berechnet, bei Wahrung bester Qualität und Aus: führung. Sie bestätigt ausdrücklich, daß ohne Qualitäts: verminderung kein weiteres Abgebot zugunften des Bauherrn möglich ift". Dieses Vorgehen, das unbestreitbar als ein erfreulicher Versuch zur Besettigung des Abgebot= Unwesens, als eines der ärgften übelftande im privaten Submiffionswesen zu betrachten ift, kann vom ehrlich denkenden Handwerker nur begrüßt und zur Nachahmung empfohlen merden.

Die Erdölbohrungen in der Linthebene. Die Erd: ölbohrungen in der Linthebene zwischen dem Schloß Grynau und Tuggen sind seit etwa 5 Monaten eingeftellt, um die Ausarbeitung eines großzügigen Mohrftranges in einer Tiefe von über 1100 m bewerkftelligen zu können. Sett einiger Zeit befinden sich die Tiefboh-rungen wieder in vollem Gange und haben eine Tiefe von gegen 1300 m erreicht. Es find beutliche Angeichen

> Asphaltlack, Eisenlack **Ebol** (Isolieranstrich für Beton) Schiffskitt, Jutestricke roh und geteert

E. BECK. PIETERLEN Dachpappen- und Teerproduktefabrik.

des Vorhandenseins von Erdöl gefunden worden, das sich jedoch in noch tieferen Lagen befinden dürfte.

Fugenleimpapiere. Schon seit einer Reihe von Jahren werden in den meisten Möbelfabriten und Möbelschreinereien Rlebebander zum Verkleben ber Fugen der zu verarbeitenden Fourniere verwendet, welche Arbeit beim Gebrauch von kleinen Anfeuchtapparaten wesentlich erleichtert wird.

Obwohl diese Arbeit durch die bis jett gebrauchten Alebebänder bedeutend erleichtert wurde, haben sich trotzdem einige übel bemerkbar gemacht, indem durch die ge: wöhnliche Gummierung diefer Rlebebander bei einigen Holzsorten hie und da Fleckenbildungen vorkamen, welche sich hauptsächlich beim Beizen der Möbel unliebsam be-

merkbar machten.

Durch lange fachmännische Proben ist es einer Fabrik gelungen, ein Produkt herzustellen, welches gegenüber den bis jest verwendeten Rlebebandern alle guten Eigenschaften eines Spezial-Fournier-Klebebandes in fich vereinigt.

Das Papiergewebe ift aus einem besonders elaftischen Stoff hergeftellt, der sich in angefeuchtetem Zuftande allen Unebenheiten des Holzes und der Fugen anpaßt.

Außerbem befitt dieses Papier eine große Zähigkeit, so daß es ausgeschlossen ift, daß dasselbe beim Aufgreifen

ber Bertftücke gerreißt.

Der neue Klebestoff zeichnet sich durch eine intensive Bindetraft aus, er hat die Gigenschaft, sofort nach bem Anfeuchten aufzuquellen, d. h. feine Rlebekraft von sich zu geben, und besteht aus garantiert fett- und faurefreien Beftandteilen; ein großer Vorzug, der diefes Spezial-Fugenleimpapier beim Berarbeiten von befferen Mobelftucken dringend notwendig macht, da die Gefahr der Fleckenbildung beim Beigen der Bolger an den Fugenleimftellen vermieden wird.

Dieses neue Spezial-Fugenleimpapter ift bereits in verschiedenen größeren und fleineren Mobelfabriten ber Schweiz als außerordentlich gut befunden worden und dürfte auch für alle übrigen Möbel Fabrikanten und Möbelschreinereien von großem Interesse sein, da das= selbe jeder Boraussetzung, welche an dieses Fabrikat ge= ftellt wird, entspricht.

Diese Fugenleimpapiere werden von der Firma Bruno Senn, in Rilchberg b/3ch. als Spezialität

in den Handel gebracht.

Ift der Cfeu dem Mauerwert schädlich? Nicht selten hört man die Ansicht, daß Efeu den davon be-bectten Mauern schädlich sei. Deshalb hat Dr. Hager in München bei einer größern Zahl von Bauvermal: tungen, Architekten, Forstmännern usw. eine Umfrage darüber veranstaltet. Die Mehrzahl der Antworten lautete dahin, daß Efen die Wände nicht feucht mache, und daß die Wurzeln das Mauerwerk nicht sprengten, im Gegenteil werde die Mauer wie von einem Wettermantel geschütt. Durch den fortwährenden Wafferentzug vom Fuß der Mauer und durch die Tätigkeit der Haftwurzeln des Efeus werde die Mauer geradezu ausgetrocknet. Auch das Fundament werde vom Efeu nicht angegriffen.

(Eingef.) 800,000 Duadratmeter Parkett find mäh: rend der letten beiden Jahre in der Schweiz verlegt worden, Bitchpine-, Redpine-, Douglas- und Tannenriemen-Boden nicht eingerechnet. Diese Tatsache wird in dem erschienenen Prospett der Firma Gebr. Rift & Cie. in Alpnach : Dorf (Obwalden) "Warum Bar: kett?" mit Recht als ein Beweis für die ftelgende Beliebtheit des Parkettbodens angeführt. In dem gleichen (übrigens fehr intereffanten) Brofpett lefen wir, daß die Ablauffläche des Parkettes 11 mm ftark ift. Damit ift die Wirtschaftlichkeit des Parketts schlagend doku menttert. Auch über die afthetische und hygienische Be-